

## **Rückblick auf die Jahre 1998 bis 2008**

(Aus der Festschrift zum 20-jährigen Bestehen - Text Dieter Teichert und Gerhard Thulke)

**Die Infarktsportgruppe, die ab 12. Januar 1988 Bestandteil des MTV Celle ist und jeden Dienstag um 20:00 Uhr in der MTV-Halle am Nordwall ca. 1,5 Stunden unter Aufsicht eines Arztes und Anleitung von speziell ausgebildeten Übungsleitern gymnastische Spiele und Entspannungsübungen durchführt, um Herz und Kreislauf zu trainieren, ohne sie zu überlasten, hat erfolgreich die ersten Übungsstunden mit einem hohen Damenanteil nach dem Motto: „Trainieren Sie sich leistungsfähig“, harmonisch erleben können.** (Dieser Text wurde originalgetreu aus einem Artikel in der Celleschen Zeitung vom 18. Januar 1988, Seite 13, übernommen.)

In den ersten Jahren stand der Mobile Rettungsdienst der Johanniter mit zwei ausgebildeten Sanitätern und einem Einsatzwagen bereit, um im Notfall sofort eingreifen zu können. Diese kostenlose Betreuung wurde aus Kostengründen Anfang 1993 wegen der zu hohen Personal- und Fuhrparkkosten eingestellt. Der anwesende Arzt, der uns ehrenamtlich betreute, brachte nunmehr den „Defi-Koffer“ mit. Dr. Weidmann hatte dafür gesorgt, dass wir solch einen Koffer zur Verfügung gestellt bekamen. Die Ärzte in den ersten Jahren waren Dr. Weidmann (Initiator), Dr. Wefing, Dr. Wolke-witz, Dr. Petri, Dr. Mercier und Dr. Stüfe. Heute betreuen uns Dr. Weidmann, Dr. Wefing, Dr. Uhrner und Dr. Lietz. Die ersten Übungsleiter hießen Klaus Hausmann (Mitinitiator), Birgit Rehse-Syassen, Bärbel Hahne. Ihnen folgte Hella Holzhüter, Helga Thiele, vertretungsweise Wolfgang Heßelbarth, Jörg Nagel und andere. Heute betreuen uns Helga Thiele und Britta Schäfer.

Auch in den Anfängen wurden neben den Übungsabenden in unregelmäßigen Abständen andere Aktivitäten von der Gruppe unternommen. Sehr beliebt waren damals die Radtouren, die oft zu Klaus Hausmann nach Hause bzw. zu Gasthaus Sohnemann in Bostel führten, wobei immer Übungsleiter, das Fahrzeug der Johanniter und wenigstens ein Arzt mit dabei waren. Selbst am Wasa-Lauf waren wir mit einer Gruppe vertreten. Bei der Planung von Radtouren und den jährlichen Weihnachtsfeiern war Hella Holzhüter mit viel Leidenschaft sehr engagiert dabei.

Einzelheiten aus der Zeit bis 1998 können in der Festschrift zum 10jährigen Jubiläum nachgelesen werden. Ab dem 10jährigen Jubiläum bildete sich auf Initiative von Ute Hardenberg der Freizeit-clan, der jeweils auch heute noch eine monatliche Veranstaltung plant und anbietet.

**1998** Berichte von der 10-Jahrfeier wurden veröffentlicht in der Celleschen Zeitung, im Celler Kurier, Celler Markt und in der Mitgliederzeitung des MTV Celle, die es einige Zeit gab. Die Herz-sportgruppe vergrößerte sich in den folgenden Jahren weiter. Aus den anfänglich 12 Mitgliedern waren es bis zum 10jährigen Jubiläum 1998 mehr als 50 Mitglieder geworden. Heute sind es annähernd 100 Passive und Aktive.

Neben den wöchentlichen Übungsabenden wurden die monatlichen Veranstaltungen, z.B. Grünkohllessen, gesundes Kochen, Radtouren und Besichtigungen, wie Kloster Wienhausen und Mühlenmuseum Gifhorn als Abwechslung zum Herzsport sehr gut angenommen. Ein besonderer Höhepunkt war die Jubiläumsfeier zum 10jährigen Bestehen unserer Herzsportgruppe. Dokumentiert wurde dieses Ereignis in vielen Zeitungsartikeln und Bildern. In unserer Festschrift zum 20jährigen Jubiläum sind einige Kopien enthalten.

**1999** Das herausragende Ereignis in dem Jahr war eine Schulung durch das Deutsche Rote Kreuz über das Verhalten von Angehörigen in Notfallsituationen. Die Organisation lag in Händen von Mitglied Siegfried Klassen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme. - Auch das einige Jahre wiederholte Diätkochen speziell für Herzranke bei der Stromversorgung (SVO) in Celle war eine sinnvolle Ergänzung nicht nur zu dem oben genannten Kurs. Dia-Vortrag von Celle, Besichtigung des Bomann Museums, Allerfahrt mit der „Wappen von Celle“, Führung

durch das „Neue Rathaus“, Planwagentour mit Schäferparty waren weitere Veranstaltungen sowie diverse Fahrradtouren. Die Routen werden von Klaus Schlöber ausgearbeitet und vom Freizeitclub „Probe abgefahren“. Die Fahrten können auch ungeübte Mitglieder und Angehörige mitmachen. Bei der Weihnachtsfeier überraschte uns Elfriede Kisser als „Weihnachtsmann“.

**2000** Bei einem Vortrag im Februar im Celler Polizeigebäude informierte uns POK Bernd Hemme über die Sicherheit „Rund um Haus und Wohnung“. Im April erklärte uns unser Mitglied Willi Wiessatty (Rechtspfleger) die Struktur im Amtsgericht und die freiwillige Gerichtsbarkeit. Im Mai dieses Jahres unternahmen wir eine sehr interessante Fahrt mit dem Triebwagen „Ameisenbär“ der OHE (Baujahr 1935) von Celle nach Müden an der Oertze. Günter Kisser (†) hatte an diesem Tag Geburtstag, und seine Frau Elfriede sorgte im Triebwagen für eine großzügige Bewirtung. Etwas ganz Außergewöhnliches passierte auch, unsere Mitglieder Anna-Maria Mayer (67 Jahre) und Welf Georg Gaus (68 Jahre) waren sich durch den Herzsport „sehr nahe“ gekommen und heirateten! Im Dezember hörte leider der Übungsleiter Jörg Höfer auf.

**2001** An die übliche winterliche Wanderung schlossen sich ein Fachvortrag von Mitglied Willi Wiessatty über das Erbrecht, Fortsetzung vom Vorjahr; eine Brauhausbesichtigung der Erlebnis-Brauerei „Kruse-Bräu“ und ein Besuch bei Orchideen-Wichmann Celle an. Eine Stadtführung und Wissenswertes aus der Stadtentwicklung brachte uns unser Mitglied Otto Hartwig (†) näher. Viele Radtouren und das Kegeln im November sehen wir schon als Traditionsveranstaltungen an.

**2002** In diesem Jahr hatten wir einen Wechsel bei unseren Übungsleiterinnen: Hella Holzhüter hörte nach 10 Jahren liebevoller Betreuung durch Wegzug nach Kreta auf. Vor ihrem Weggang hatte sie noch eine Sparda-Bank-Spende in Form von Polo-Shirts für die gesamte Gruppe organisiert. Britta Schäfer aus Winsen wurde ihre Nachfolgerin. Heinz Völker ermöglichte uns eine Besichtigung des Landgestüts in Celle. Zu erwähnen ist auch die sehr umfangreiche Besichtigung (Diavortrag, Betriebsführung mit drahtlosen Kopfhörern, Kaffee trinken und Diskussion) der Zuckerfabrik Uelzen. Folgevortrag über Nachlass- und Erbrecht im Amtsgericht durch unser Mitglied Willy Wiessatty und Fortsetzungen über die Stadt Celle von den Mitgliedern Siegfried Klassen (Diavortrag) und Otto Hartwig (†) waren weitere Monatsveranstaltungen. Ein Rundgang durchs Otterzentrum war aufschlussreich. Radtouren und Kegeln, wie in den Jahren zuvor. Eine besonders beliebte Radtour führte traditionsgemäß wie jedes Jahr zum Bungalow von Mitglied Adalbert v. d. Recke in Boye, natürlich immer mit kleinen Umwegen durch Feld und Flur.

**2003** Das Funkhaus des NDR in Hannover war im März das Ziel unserer monatlichen Veranstaltung. Ein Diavortrag im kleinen Hörsaal mit Moderation, Life-Erlebnis der laufenden Sendung und Besichtigung eines Fernseh-Studios gehörten zum Programm. Des Weiteren besichtigten wir die Justizvollzugsanstalt (JVA) Celle, das Schokoland Peine, das Seniorenheim Kursana Residenz und das Bomann-Museum in Celle.

**2004** Besonders zu erwähnen sind in diesem Jahr die Führung durch die Lebenshilfe in Altencelle und ein Aufenthalt mit Führung in der Kläranlage Celle sowie ein Besuch im Erdölmuseum Wietze und eine Planwagenfahrt mit Besichtigung einer Imkerei in Backebergsmühle. Im August besichtigten wir das Wasserwerk Garßen und tranken Kaffee im dortigen historischen Bahnhofsgebäude. Es folgten noch Besichtigungen der Ginsengfarm in Bockhorn und ein sehr aufschlussreicher Besuch in der Rettungsleitzentrale im Landkreis Celle (FEL/REL - Feuerwehr-/Rettungs-Einsatz-Leitstelle). Ein Koordinator Verwaltung musste gefunden werden, da unser sehr engagierter Koordinator Otto Hartwig leider gestorben war. Klaus Fricke übernahm seine Funktion.

**2005<sup>1</sup>** Dieses Jahr begann kulinarisch mit der Besichtigung des Betriebshofes der Fleischerei Zimmermann in Westercelle. Weitere Veranstaltungen waren eine Besichtigung des Garnisonmuseums am Schützenplatz, eine sehr lustige Planwagenfahrt rund um Wienhausen, ein Ausflug mit dem

---

<sup>1</sup>01.01.2005 **Aus 2 mach 1**: Verschmelzung MTV Männer-Turn-Verein Celle und Eintracht Celle in MTV Eintracht Celle

Metronom zum Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen und eine anschließende Stadtrundfahrt mit der Musical-Bahn. Auf Anregung von Klaus Fricke gab es in der Theo-Wilkens-Halle der Altstädter Schützengilde von 1579 e.V. erstmals ein Luftgewehrschießen mit Pokal und Wanderplakette. Die Beteiligung war überdurchschnittlich gut. Ähnliches passierte auch bei der Besichtigung der Keksfabrik Parlasca in Burgdorf, wo es wegen der vielen Teilnehmer in den schmalen Gängen zwischen den Maschinen recht eng zuzuging.

**2006** Nach dem traditionellen Wandern durch den Winterwald führte uns unser Mitglied Friedrich Völker durch das Schützenmuseum. Des Weiteren besuchten wir den Niedersächsischen Landtag in Hannover mit Teilnahme an einer Plenarsitzung. Im Zarah-Leander-Museum in Celle sahen wir 2 Filme über ihr Leben. Ein Preisschießen bei der Altstädter Schützengilde von 1579 e.V., eine Besichtigung und Verkostung in der Brauerei Betz Celle und eine Führung mit Diaschau in der Erinnerungsstätte Luftbrücke Faßberg schlossen sich in den folgenden Monaten an. Unsere Weihnachtstombola wurde durch Elfriede Kissers Engagement bei den Geschäftsleuten in der Mauernstraße sehr unterstützt.

**2007** Seit diesem Jahr sind wir mit unserer Herzsportgruppe mit eigenen Seiten im Internet vertreten ([www.herzsportcelle-im-mtve.de](http://www.herzsportcelle-im-mtve.de)). Im Februar besichtigten wir die Papierfabrik in Lachendorf. Das war mit viel Lärm und Treppenlaufen verbunden. Im März brachte uns der Metronom zum Flughafen Hannover Langenhagen. Wir gewannen viele neue Eindrücke an Stellen, an die sonst keine Flugreisenden dürfen. Bei der Johanniter Unfallhilfe erklärte man uns Erste-Hilfe-Maßnahmen in lebensbedrohlichen Situationen. Traditionsgemäß wurde auch das Schießen durchgeführt. Nach den großen Sommerferien findet der Herzsport im Winter in der Turnhalle der Pestalozzischule, Carstensstr. 11 statt. Die Blumläger Turnhalle war zu eng geworden. Im Herbst besuchten wir den Filmtierpark Habighorst, und eine Schlossführung wurde veranstaltet. Im November jeden Jahres findet schon seit zehn Jahren das Freizeit-Kegeln unter der Regie von Klaus Schlößer statt. Das Jahr beschließen wir grundsätzlich mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier, wobei Klaus Fricke jeweils in einem Jahresrückblick die Veranstaltungen und Wichtiges noch einmal Revue passieren lässt. Bei Ärzten und Übungsleiterinnen bedankt er sich im Namen aller Teilnehmer. Treue-Urkunden werden überreicht.

**2008** Das Jahr begann am 12. Januar mit der 20 Jahrfeier im Niedersachsensaal des CJD Jugenddorf Westercelle. Näheres siehe Veranstaltungsberichte.

Alle Veranstaltungen außerhalb des Herzsports dienen dazu, sich gegenseitig auszutauschen und die Freude am Leben mit der Herzerkrankung zu steigern. Man traut sich wieder mehr zu.

**Das Hauptanliegen unserer Sportgruppe ist natürlich der wöchentliche Herzsport.** Unsere Übungsleiterinnen Helga und Britta sorgen engagiert dafür, dass keine Langeweile und Überdruß entstehen können. Natürlich müssen sie auch ein Konzept einhalten, das auf unsere Erkrankungen abgestimmt ist. Das fängt an mit Puls messen, Aufwärmen und Ausdauertraining, es folgen in verschiedenen Gruppen Bewegung im Winter in der Halle, bzw. im Sommer auf dem Sportplatz. Zum Abschluss werden gemeinsame Koordinationsspiele u.a. zum Gedächtnistraining durchgeführt. Das Blutdruckmessen durch den anwesenden Arzt gehört genau so dazu wie Kontrolle des Eingangspulses, Belastungspulses und Ruhepulses.

**Immer wieder stellt jeder von uns für sich fest, dass Herzsport nicht nur den „Knochen“ gut tut, sondern auch die Psyche aufbaut. Wir erkennen, dass sich die Leistungsfähigkeit im Positiven ändert, wobei auch auftretende Wehwehchen rechtzeitig erkannt werden.**

**Dieter Teichert** Februar 2008